

5

22.07.2023, 20 Uhr und 23.07.2023, 11 Uhr | Schloss Rastatt
Luise Adolpha Le Beau (1850–1927) | Clara Schumann (1819–1896) |
Fanny Hensel (1805–1847) | Lili Boulanger (1893–1918) |
Augusta Holmès (1847–1903): Vokalkompositionen von Komponistinnen
Anne Le Bozec, Klavier | Katharina Eickhoff, Moderation
Vocalensemble Rastatt | Leitung: Holger Speck

Vocalensemble Rastatt



Mit Luise Adolpha Le Beau begegnen wir einer der ersten fachlich ausgebildeten Komponistinnen und Pianistinnen des 19. Jahrhunderts. Ihre kompositorische Begabung und ihr Werkverzeichnis mit über 150 überlieferten Titeln (darunter viele zeitgenössische Drucke) kann sich durchaus neben der jüngeren Engländerin Ethel Smyth oder der älteren Clara Schumann hören lassen, getreu der Devise, die Luise Adolpha Le Beau in ihren Lebenserinnerungen einer Komponistin notierte: „Wenn meine Werke wert sind, mich zu überleben, dann tun sie es!“ Sie tun es heute wieder: in Konzerten, auf Tonträgern und im Rundfunk, und dies nicht nur aus lokalem Interesse. Geboren 1850 in einer behüteten und ihr musikalisches Talent von Anfang an fördernden Familie im badischen Rastatt, wo sie sich in ihren späteren Jahren wieder niederließ (dort gestorben 1927), hat Le Beau sowohl großbesetzte Gattungen gepflegt (Opern, Oratorien, Orchesterwerke), als auch viel Klavier-, Kammer- und Chormusik geschrieben. Aus dem chorischen Bereich führt das Vocalensemble Rastatt unter Leitung von Holger Speck drei Opera in variierender Besetzung auf. Ergänzend erklingen – ebenfalls selten zu hören – Chorstücke der deutsch-französischen Künstlerkolleginnen Fanny Hensel, Clara Schumann, Lili Boulanger und Augusta Holmès.

Veranstalter: Vocalensemble Rastatt

Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr: Ab Bahnhof Rastatt mit den Buslinien 222, 231 und von Mo. bis Sa. Linie 239 bis Haltestelle „Schlossgalerie“. Oder Buslinie 232 und 235 bis Haltestelle „Schloss“. Fußweg vom Bahnhof ca. 10-15 Min.

Anfahrt mit dem Auto: Residenzschloss Rastatt, Herrenstraße 18-20, 76437 Rastatt

Parken: In Laufentfernung sind 50 öffentliche kostenpflichtige Parkplätze für PKWs

Karten: Vorverkauf über Reservix, voraussichtlich ab Mitte/Ende Mai 2023



Musik in Baden-Württemberg Jahrbuch 2021/22, 26 (2022)

Das Jahrbuch in der Reihe »Musik in Baden-Württemberg« versteht sich als Forum der Musikgeschichte im deutschen Südwesten. Baden-Württemberg ist ein Kernland der europäischen Musikgeschichte. Von den mittelalterlichen Klöstern am Bodensee und im Schwarzwald über das reiche Musikleben in Dörfern, Städten und Residenzen von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert bis hin zu den heutigen Opernhäusern, Orchestern und Festivals mit Weltgeltung ist Musik tief in der Region verwurzelt. Das digitale Musikleben im Land hat mit seinen bedeutenden Museen, Bibliotheken, Forschungseinrichtungen, Ausbildungsstätten und Firmen globale Ausstrahlung. In den Jahrbüchern wird diese thematische Vielfalt dargestellt, die auch über rein regionale Musikforschung hinausweist.

Themenschwerpunkte des aktuellen Jahrbuchs: Musikfestivals, die Komponistinnen Pauline Viardot-Garcia, Luise Adolpha Le Beau und Clara Faisst sowie Jubilare (u.a. Martha Mödl, Jean Cox) in Baden und Württemberg.

Heidelberg: J. B. Metzler Berlin 2022, 522 S., 40 s/w Abb., 105 Farbabbildungen. Series ISSN 0947-8302 | Series E-ISSN 2946-014X | <https://link.springer.com/book/9783662660980>



Musik in Baden-Württemberg Quellen und Studien, Band 10

Das Kompendium verzeichnet alle nachweisbaren Schiller-Vertonungen, die von den 1780er-Jahren bis zur Gegenwart entstanden sind. Dabei wurden sowohl Schillers Gedichte als auch seine Dramen berücksichtigt. Überwiegend handelt es sich um Lieder, Chöre, Kantaten, Schauspielmusiken und Opern, aber auch um Programmmusik und Werke mit einem Schiller-Zitat als Motto oder Titel. Darüber hinaus wurden Parodien und Vertonungen von Schiller unterschobenen Texten sowie die zahlreichen Huldigungsmusiken erfasst, mit denen man den Nationaldichter der Deutschen im 19. Jahrhundert gefeiert hat. Der Katalog dokumentiert ca. 3 200 Werke von über 1 700 Komponisten und ist nach deren Namen geordnet. Fast alle Nachweise sind mit detaillierten Kommentaren versehen, und der ganze Inhalt wird durch Register der Personen, Titel und Textincipits erschlossen.

Stuttgart: J. B. Metzler 2018, XIV, 1070 S., 4 s/w Abb., 14 Farbabb.
 eBook: ISBN: 978-3-476-04620-8
 Hardcover Book: ISBN: 978-3-476-04619-2